



Beteiligungsbericht 2022



Gemeinde Immenstaad am Bodensee
Dr.-Zimmermann-Str. 1
88090 Immenstaad am Bodensee

Telefon	07545/ 201-0
Telefax	07545/ 201-108
E-Mail	rathaus@immenstaad.de
Homepage	www.immenstaad.de

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung.....	4
B. Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde Immenstaad	5
C. Privatrechtliche Beteiligungen	6
C1. Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG (EVI KG)	6
C2. Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH (EVI GmbH).....	8
C3. Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH (ReKo).....	9
D. Sonstige Beteiligungen	12
D1. Abwasserzweckverband Lipbach-Bodensee (AZV)	12
D2. Zweckverband 4IT	14
D3. Komm.Pakt.Net	16
D4. Volksbank eG, Überlingen.....	18
D5. Raiffeisen Warengenossenschaft eG	20
D6. Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben eG (HVG)	21
D7. Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV).....	23
D8. Sparkasse Salem-Heiligenberg	25
E. Eigenbetriebe	27
E1. Wasserversorgungsbetrieb der Gemeinde Immenstaad am Bodensee	27

A. Einleitung

Der Beteiligungsbericht der Gemeinde Immenstaad am Bodensee orientiert sich an den Vorgaben des Gemeindehaushaltsrechts.

Nach § 105 (2) der Gemeindeordnung (GemO) hat die Gemeinde jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht verfolgt im Wesentlichen drei Zielsetzungen:

- Die Beteiligungen der Gemeinde Immenstaad werden hierdurch transparent
- Es werden die wesentlichen Aufgaben, Unternehmensdaten sowie die wirtschaftliche Lage im Zeitverlauf und die Leistungsfähigkeit der Beteiligungsunternehmen dargestellt
- Er schafft die Grundlagen für die Bewertung, wie effizient Aufgaben über diese Beteiligungen erfüllt werden können

Die in komprimierter Form erfolgende Berichterstattung gründet sich hauptsächlich auf die Jahresabschlüsse und Geschäftsberichte der Gesellschaften.

Für die privatrechtlichen Unternehmen, an denen die Gemeinde mit mindestens 25% direkt oder mit mehr als 50% mittelbar beteiligt ist, ist Folgendes darzustellen:

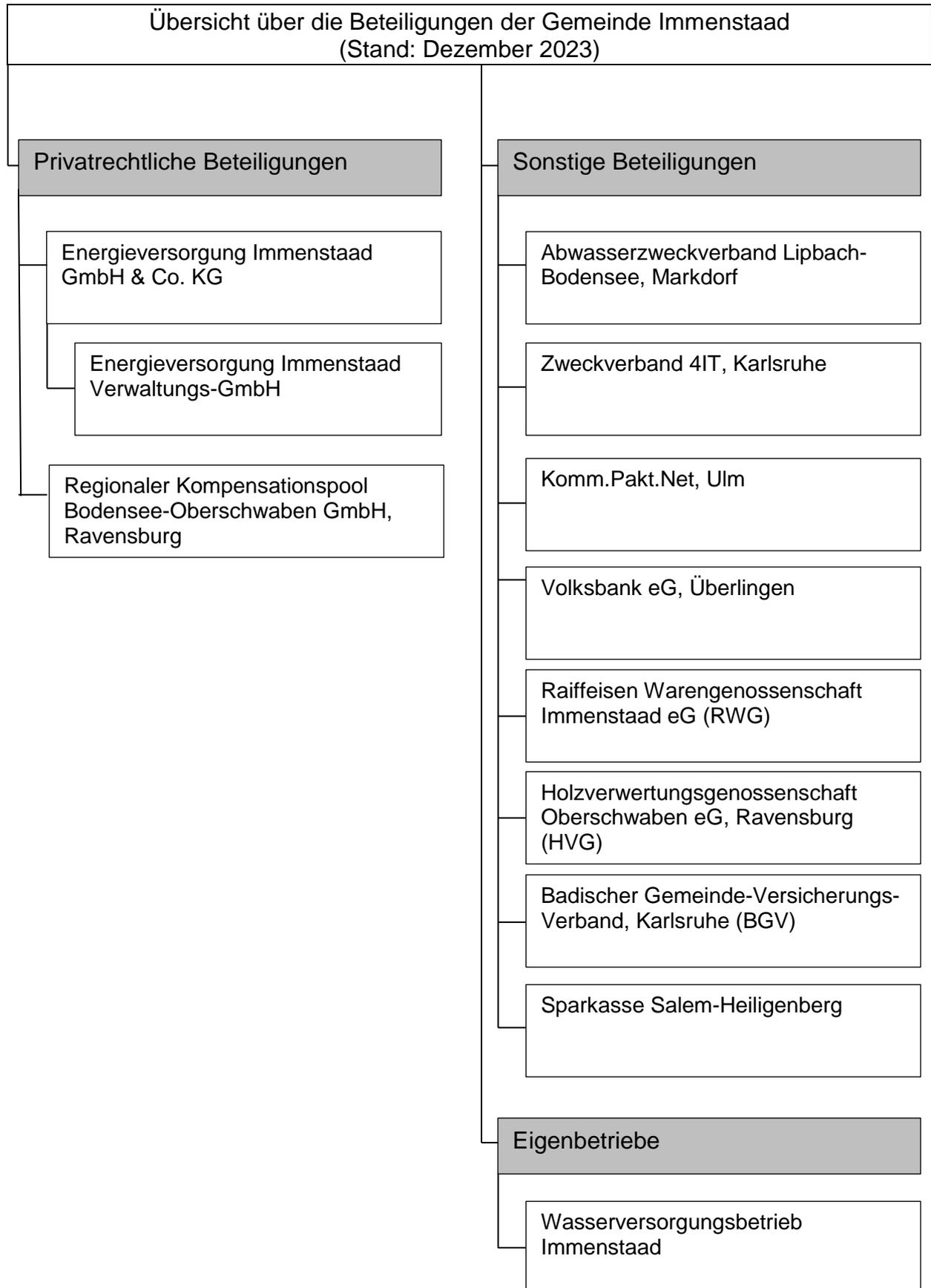
- der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
- für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs gilt entsprechend.

Ist die Gemeinde an dem jeweiligen Beteiligungsunternehmen des Privatrechts mit weniger als 25 % direkt beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken (§ 105 (2) S. 3 GemO).

Im Beteiligungsbericht soll über die gesetzlichen Vorgaben hinaus ein Überblick über die Beteiligungspolitik der Gemeinde insgesamt gegeben werden. Deshalb werden alle Unternehmen dargestellt, auch wenn keine Berichtspflicht besteht.

Entsprechend der gesetzlichen Bestimmung (§ 105 (3) GemO) wird die Erstellung des Beteiligungsberichtes nach Kenntnisaufnahme durch den Gemeinderat ortsüblich bekannt gegeben und der Bericht an sieben Tagen öffentlich ausgelegt.

B. Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde Immenstaad



C. Privatrechtliche Beteiligungen

C1. Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG (EVI KG)

Allgemeine Angaben

Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG
 Dr.-Zimmermann-Str. 1
 88090 Immenstaad am Bodensee

Telefon 07545/ 201-3300
 Telefax 07545/ 201-4300

E-Mail mherrmann@immenstaad.de

Gründungsdatum: 13. November 2013

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau sowie die Verpachtung von Infrastrukturnetzen und –anlagen insbesondere für Strom sowie die damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten

Beteiligungsverhältnisse

Komplementärin:		
Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH	ohne Einlage	
Kommanditisten:		
Gemeinde Immenstaad	22.470,00 €	74,9 %
EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH (EKB)	7.530,00 €	25,1 %
Festkapital gesamt	30.000,00 €	100,00 %

Beteiligung an anderen Gesellschaften

Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH	25.000,00 €	100,00%
---	-------------	---------

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung	Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH, diese vertreten durch	
	Herrmann, Matthias Werner, Bruno	kaufmännischer Geschäftsführer technischer Geschäftsführer
Gesellschafterversammlung	Henne, Johannes Schmidberger, Roland	Bürgermeister (Vorsitzender) EKB (Stv. Vorsitzender)

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der Betrieb des Stromnetzes wurde im Rahmen eines Netzpachtvertrags an die Netze BW (früher: EnBW Regional AG) übergeben. Der dafür anfallende Netzpachtzins steht zur Finanzierung von investiven Netzerweiterungen und -verbesserungen zur Verfügung.

Im Wirtschaftsplan vom 21.11.2019 für die Jahre 2020 bis 2024 sind steigende Pachtzahlungen eingeplant. Diese resultieren aus den hohen Investitionen in den Jahren 2020-2021. Gegen Ende des Planungszeitraums gehen die Pachtzahlungen aufgrund der geringen, pauschal geplanten Investitionen zurück. Auf der Aufwandsseite resultieren aus den hohen Investitionen erhöhte Abschreibungen in den Folgejahren. Auch diese sind gegen Ende des Planungszeitraums rückläufig. Die Planung geht von einem Ertrag nach Steuern in einer Bandbreite von 28.000 – 37.000 € im Planungszeitraum 2020 - 2024 aus.

Für das Wirtschaftsjahr 2021 war laut Wirtschaftsplan von einem Ergebnis 37.000 € ausgegangen worden. Das tatsächliche Ergebnis wurde mit 61.510,33 € festgestellt. Damit wurde die Prognose um rund 24.500 € übertroffen und liegt um 25.500 € über dem Ergebnis des Vorjahres.

Die Gesellschaft hat am 21.07.2021 für die Sanierung und Erweiterung des Stromnetzes ein Darlehen in Höhe von 375.000 € aufgenommen. Hierzu hat die Gemeinde Immenstaad eine Bürgschaft in Höhe von 300.000 € übernommen.

Im technischen Bereich konnte die Abstimmung zwischen Stromnetzbetreiber und der Gemeinde, in Personalunion als Gesellschafter und Leitungsnetzbetreiber für Wasser und Abwasser, noch weiter verbessert werden. Die erhofften Synergien traten hier ein.

Wichtige Verträge

- Strom-Konzessionsvertrag mit der Gemeinde Immenstaad (Laufzeit: 01.01.2014 – 31.12.2032)
- Pachtvertrag über das Stromnetz mit der Netze BW (vormals: EnBW Regional AG) (Laufzeit: 01.01.2014 – 31.12.2032)

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2021	2.770.002,27 €	VJ: 2.319.177,17 €
Eigenkapital zum 31.12.2021	943.101,38 €	VJ: 881.591,05 €
Jahresüberschuss 2021	61.510,33 €	VJ: 35.980,12 €

Finanzbeziehungen/ Kapitalzuführungen und –entnahmen

Aufgrund des Konsortialvertrags hatte die Gemeinde in 2014 auf das gemeinsame Rücklagenkonto der EVI KG einen Betrag in Höhe von 592.167,59 € zur Finanzierung des Netzkaufpreises und weitere 18.725 € zur Finanzierung des Kaufpreises für den Erwerb der Verwaltungs-GmbH einzuzahlen.

Der Jahresüberschuss 2021 in Höhe von 61.510,33 € wird nicht ausgeschüttet, sondern verbleibt in der Gesellschaft.

Die EVI KG unterhält kein eigenes Personal. Die Geschäftsführung erfolgt laut Gesellschaftsvertrag durch die Komplementärin, die EVI GmbH.

C2. Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH (EVI GmbH)

Allgemeine Angaben

Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH
Dr.-Zimmermann-Str. 1
88090 Immenstaad am Bodensee

Telefon: 07545/ 201-3300
Telefax: 07545/ 201-4300

E-Mail: mherrmann@immenstaad.de

Gründungsdatum: 13. November 2013

Gegenstand des Unternehmens

Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG sowie die Führung von deren Geschäften

Beteiligungsverhältnisse

Die Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG hält 100% des Stammkapitals von 25.000 €.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung Herrmann, Matthias (kaufmännischer Geschäftsführer)
Werner, Bruno (technischer Geschäftsführer)

Gesellschafterversammlung

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Da die Gesellschaft keinen eigenen Geschäftsbetrieb unterhält, ist die Ertragslage ausschließlich von der Entschädigung für die Übernahme der persönlichen Haftung und von der Höhe der Erstattung der Geschäftsführungsaufwendungen abhängig.

Es wird mit einem jährlichen Überschuss in Höhe der Haftungsvergütung (5% des Stammkapitals) gerechnet.

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2021	33.866,35 €	VJ:	32.761,10 €
Eigenkapital zum 31.12.2021	31.267,54 €	VJ:	30.215,10 €
Jahresergebnis 2021	1.052,44 €	VJ:	1.052,44 €

Die EVI GmbH besteht aus dem kaufmännischen Geschäftsführer, der im Rahmen eines Minijobs angestellt ist, und dem technischen Geschäftsführer, der von der Netze BW im Rahmen eines Dienstleistungsvertrags gestellt wird.

C3. Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH (ReKo)

Allgemeine Angaben

Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH
Hirschgraben 2
88214 Ravensburg

Telefon 0751/ 36354-0
Telefax 0751/ 36354-54
E-Mail info@rvbo.de
Homepage www.rvbo.de

Gründungsdatum: 09. April 2014

Gegenstand des Unternehmens

Aufbau eines regionalen Kompensationspools, die Förderung und Durchführung von Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft im Rahmen der Regelungen zur Vermeidung und Kompensation von Eingriffen in die Natur und Landschaft.

Beteiligungsverhältnisse

Bei 56 kommunalen Gesellschaftern mit einem Stammkapital von insgesamt 39.850,00 € hält die Gemeinde einen Anteil von 467,00 € (1,17 %).

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung Kottek. Gerhard (Regionalverband Bodensee-Oberschwaben)

Aufsichtsrat Stauber, Dieter (Stadt Friedrichshafen) bis 31.07.2021
Henle, Hans-Jörg (Leutkirch)
Manz, Thomas (Bad Waldsee)
Riedmann, Georg (Markdorf) bis 31.07.2021
Kellenberger, Thomas (Aitrach) Vorsitzender ab 01.08.2021
Binder, Günter A. (Baienfurt) bis 31.07.2021
Schuster, Irmtraud (Bodenseekreis) bis 31.07.2021
Scherer, Alexandra (Bad Wurzach) ab 01.08.2021
Bastin, Dirk (Ravensburg) ab 01.08.2021
Moll, Clemens (Amtzell) ab 01.08.2021
Stege, Iris (LK Ravensburg) ab 01.08.2021

Gesellschafterversammlung

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens¹

Die ReKo GmbH hat gegen Ende 2014 ihr operatives Geschäft aufgenommen. Das Geschäftsjahr 2021 verlief für die ReKo GmbH weiterhin positiv.

Allerdings hat sich die Nachfrage nach Ökopunkten durch die Gesellschafter abgeschwächt, da die Gemeinden Wohnbauflächen vermehrt auf Basis von § 13b BauGB, d.h. ohne Ausgleichserfordernis, entwickeln können.

Käufer der Ökopunkte sind hauptsächlich Kommunen, die an der ReKo GmbH beteiligt sind. Es wurden jedoch auch Ökopunkte an Gemeinden verkauft, die noch nicht im Zusammenschluss der ReKo GmbH als Gesellschafter eingetragen sind.

Die ReKo GmbH ist auch in 2021 die einzige GmbH in Baden-Württemberg, die Ökopunkte gebündelt erwirbt und weiterverkauft. Im Rheinland gibt es die Stiftung Rheinische Kulturlandschaft.

Am 31.12.2021 hatte die Gesellschaft 56 Gesellschafter.

Aufgrund der Umsatzerzielung wurde im Geschäftsjahr 2021 ein Jahresüberschuss erzielt, der sich deutlich unter dem Vorjahresniveau bewegt.

Die Betriebskosten konnten mit dem vorhandenen Ergebnis gedeckt werden.

Die ReKo GmbH zeichnet sich im Geschäftsjahr 2021 durch eine gute Finanzkraft aus. Alle Kosten werden aus Eigenmitteln finanziert.

Die Bilanzstruktur der ReKO GmbH darf als solide bezeichnet werden. Es wurden keine Investitionen in die Geschäftsausstattung getätigt.

In den vergangenen Jahren wurden die Einlagen der Gesellschafter als liquide Mittel bereitgestellt. Hingegen wurden in 2021 keine weiteren Einlagen durch die Gesellschafter getätigt, daher sind die Bankbestände im Vergleich zum Vorjahr rückläufig.

Die Vorjahresprognose wurde hinsichtlich der zu erwartenden Umsatzerlöse und des Ergebnisses erfüllt.

Die Realisierung der im Businessplan vorgesehenen Umsatz- und Aufwandszahlen für 2022 hängt im Wesentlichen vom ÖP-Bedarf der Kommunen und den erzielbaren Preisen ab.

Für 2022 erwarten die Gesellschafter einen Ökopunktebedarf in Höhe von 1,8 Millionen. Die Preise von Ökopunkten sind derzeit frei verhandelbar (Angebot und Nachfrage), da es keinen Marktpreis für Ökopunkte gibt. Da das Angebot an Ökopunkten deutlich gestiegen ist, waren die Preise entsprechend rückläufig. Allerdings zeichnet sich jetzt eine Preisuntergrenze ab.

Dies ist sowohl mit Chancen als auch mit Risiken für die Gesellschaft verbunden.

Neben Ökopunkteabnehmern aus Kommunen und Landkreisen, bestehen noch weitere Interessenten auf Seiten der Infrastrukturanbieter.

Risiken könnten in der Pflege der Ausgleichsflächen entstehen. Landwirte und Fachfirmen müssen zukünftig die nötigen Pflegemaßnahmen erbringen und diese auch dauerhaft leisten.

¹ Auszug aus dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

Mögliche Risiken könnten Verzögerungen bei Genehmigungen von Maßnahmen durch die Naturschutzbehörden sein. Aufgrund der guten Kapitalausstattung ist die Gesellschaft jedoch in der Lage auch negative Entwicklungen abzufedern.

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzierungsinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Die Gesellschaft verfügt über einen solventen Kundenstamm. Forderungsausfälle sind die absolute Ausnahme.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt.

Das Angebot an ÖP steigt kontinuierlich, da immer mehr Landwirte und Grundbesitzer in der Flächenaufwertung einen ökonomisch lukrativen Ansatz sehen. Dadurch ist das Preisniveau gegenüber dem ersten Geschäftsjahr 2014 zwischenzeitlich deutlich gefallen.

Aufgrund der Wirtschaftskrise durch das Coronavirus lagen im Geschäftsjahr 2021 die Umsatzerlöse unter denen des Vorjahres. Hierdurch war auch das Ergebnis rückläufig.

Ab 2022 ist wieder mit moderaten Umsatzzuwächsen und einem leichten Ergebnisanstieg zu rechnen, da dann verzögerte Investitionen wieder nachgeholt werden.

Wichtige Verträge

- Kooperationsvertrag mit der Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH
- Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2021	4.007.542,62 €	VJ: 4.143.913,64 €
Eigenkapital zum 31.12.2021	3.886.108,58 €	VJ: 3.860.981,91 €
Jahresergebnis 2021	25.126,67 €	VJ: 124.010,24 €

Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Finanzbeziehungen/ Kapitalzuführungen und –entnahmen

Zusätzlich zum anteiligen Stammkapital hat die Gemeinde ein Aufgeld in Höhe von 3.270,00 € geleistet, die in die Kapitalrücklage eingestellt wurde. Das Aufgeld dient zur Anfangsfinanzierung der Kompensationsmaßnahmen.

In der Sitzung vom 18.12.2017 hat der Gemeinderat der Erweiterung der Gesellschaft zugestimmt. Diese Erweiterung wurde mit notariellem Vertrag vom 09.05.2018 beurkundet.

Im Rahmen dieser Erweiterung musste die Gemeinde zusätzlich 29.858 € in die Kapitalrücklage einzahlen.

D. Sonstige Beteiligungen

D1. Abwasserzweckverband Lipbach-Bodensee (AZV)

Allgemeine Angaben

Abwasserzweckverband Lipbach-Bodensee
Rathausplatz 1
88677 Markdorf

Telefon 07544/ 500-250

Telefax 07544/ 500-305

E-Mail info@rathaus-markdorf.de

Gründungsdatum: 19. Juli 1963

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat die Aufgabe, zur Reinhaltung der Gewässer die im Verbandsgebiet anfallenden häuslichen, gewerblichen und industriellen Abwässer in einem Verbandssammlernetz zu sammeln und vor ihrer Einleitung in den Bodensee in einer Kläranlage zu reinigen, sowie die dabei anfallenden Schlamm- und Abfallstoffe unschädlich zu beseitigen.

Beteiligungsverhältnisse

Beim umlagefinanzierten Zweckverband haben die beteiligten Gemeinden derzeit folgenden Anteil zu tragen:

	Betriebs- und Finanzumlage	Investitions- umlage
Hagnau	10,54%	12,60%
Immenstaad	30,34%	35,80%
Kluftern	10,49%	11,00%
Markdorf	48,63%	40,60%
	100,00%	100,00%

Organe des Unternehmens

Vorsitzender	Riedmann, Georg (Bürgermeister Stadt Markdorf)
Verbandsversammlung	Riedmann, Georg (Bürgermeister Stadt Markdorf) Henne, Johannes (Bürgermeister Gemeinde Immenstaad) Frede, Volker (Bürgermeister Gemeinde Hagnau) Dr. Köhler (Bürgermeister Stadt Friedrichshafen) 8 Gemeinderäte aus Markdorf 2 Gemeinde- / Ortschaftsräte aus Friedrichshafen / Kluffern 2 Gemeinderäte aus Hagnau 6 Gemeinderäte aus Immenstaad, dies sind: Dickreiter, Ruth (FWI) Langenstein, Hubert (FWI) Mohr, Martina (CDU) Winkler, Sandra (CDU) Deisenberger, Ernst (SPD) Böhlen, Markus (GRÜNE)

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der seit über 50 Jahren bestehende Zweckverband ist durchaus eine Erfolgsgeschichte einer interkommunalen Zusammenarbeit, die heutzutage auf den verschiedensten Ebenen der Kommunen wieder als sinnvolle und manchmal auch letzte Alternative für eine effiziente Aufgabenerfüllung politisch forciert wird.

Durch die stetige (vor allem) technische Aufrüstung der Verbandskläranlage am Lipbach auf Gemarkung Immenstaad können die strengen, gesetzlich geforderten Richtwerte für die Wasserqualität beim Einleiten in den Trinkwasserspeicher Bodensee erfüllt werden.

Ertrags- und Vermögenslage

Schulden zum 31.12.2021	0,00 €	VJ:	0,00 €
Buchwert der geleisteten Investitionszuschüsse zum 31.12.2021	3.041.376,85 €	VJ:	2.711.259,27 €

Finanzbeziehungen/ Kapitalzuführungen und -entnahmen

Betriebskostenumlage 2021	381.562,33 €	VJ:	430.667,77 €
Investitionsumlage 2021	500.924,00 €	VJ:	237.901,34 €

D2. Zweckverband 4IT

Allgemeine Angaben

4IT
Pfannkuchstr. 4
76185 Karlsruhe

Telefon (0711) 8108 - 40470
E-Mail gremien@komm.one
Homepage www.komm.one

Gründungsdatum: 01. Juli 2018

Gegenstand des Unternehmens

Der Verband ist einer der Träger der ITEOS (ab 01.07.2020 trägt die ITEOS den Namen „Komm.ONE“ und wird im Folgenden ausschließlich so bezeichnet), Anstalt öffentlichen Rechts, mit dem Sitz in Stuttgart.

Er hat die Trägerschaft in der Komm.ONE unter Berücksichtigung der Interessen seiner Mitglieder auszuüben, insbesondere die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, über grundlegende Angelegenheiten der Komm.ONE zu beschließen, deren Ausführung und Aufgabenerfüllung zu überwachen, die Verwendung des in die Komm.ONE als Stammkapital eingebrachten Vermögens zu kontrollieren und die Vertreter des Verbands in den Verwaltungsrat der Komm.one zu bestellen.

Beteiligungsverhältnisse

Die bisher selbständigen Zweckverbände Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS), Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU) und Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) haben sich zum 01.07.2018 zum Gesamtzweckverband 4IT zusammengeschlossen.

Das Eigenkapital in Höhe von 65.789,928,33 € setzt sich fast vollständig aus der Beteiligung an Komm.ONE (65.403.377,95 € Anteil an verbundenen Unternehmen) zusammen.

Bei der 6. Verbandsversammlung am 24.11.2022 war die Gemeinde mit 33 Anteilen stimmberechtigt.

Beteiligung an anderen Gesellschaften

⇒ Der Verband 4IT ist mit 88% Stammkapital neben dem Land Baden-Württemberg, dessen Stammkapitalanteil 12% beträgt, Träger der Komm.ONE (Anstalt des öffentlichen Rechts).

Organe des Unternehmens

Verbandsvorsitzender Dr. Fiedler, Ulrich (Oberbürgermeister Stadt Metzingen) – bis 31.12.2021

Verbandsversammlung

Verwaltungsrat Verbandsvorsitzenden und 41 entsandten Vertretern

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Da die Aufgabe des Zweckverbands 4IT lediglich in der Ausübung der Trägerschaft von Komm.ONE für die Kommunen besteht, sind keine besonderen Risiken in der zukünftigen Geschäftsentwicklung zu erwarten.

Die Komm.ONE beschafft, entwickelt und betreibt Verfahren der automatisierten Datenverarbeitung für kommunale Körperschaften, deren Zusammenschlüsse und deren Unternehmen im Land Baden-Württemberg im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrags.

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2021	66.371.809,71 €	VJ: 66.686.049,49 €
Eigenkapital zum 31.12.2021	65.789.929,33 €	VJ: 65.943.424,98 €
Jahresergebnis 2021	- 153.496,65 €	VJ: 0,00 €

Der Jahresfehlbetrag wurde nach Beschlussfassung durch die Verbandsversammlung durch Entnahme aus der Ausgleichsrücklage in gleicher Höhe, ausgeglichen.

Finanzbeziehungen/Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Verbandsumlage an 4IT im Jahr 2021	249,81 €	VJ: 340,38 €
------------------------------------	----------	--------------

D3. Komm.Pakt.Net



Allgemeine Angaben

Komm.Pakt.Net, Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts
Neue Str. 40
89073 Ulm

Telefon 0731/ 270 526 0

E-Mail info@kommpakt.net

Homepage www.kommpakt.net

Gründungsdatum: 04. November 2015

Gegenstand des Unternehmens

Versorgung der Bevölkerung im Aufgabengebiet der Beteiligten mit Breitbandtechnologie durch die Errichtung oder Verbesserung eines passiven Glasfasernetzes sowie Planung, Weiterentwicklung, Unterhaltung und Verwaltung der zu errichtenden und bestehenden Breitbandinfrastruktur einschließlich der Mittelverwaltung des jeweils Beteiligten zur Umsetzung dieser Aufgaben

Beteiligungsverhältnisse

Zum 31.12.2021 beträgt die Stammkapitaleinlage 717.610,80 €, die von 165 beteiligten Kommunen geleistet wurde.

Der Anteil der Gemeinde liegt bei 3.183,50 €.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben, ebenso wie das vorsitzende Mitglied, jeweils eine Stimme. Sind die Beteiligten Kreise, so erhöht sich deren Stimmenzahl um die Zahl der Gemeinde und/oder Städte, die sie repräsentieren, wenn der Kreis für diese Kommunen den Breitbandausbau übernimmt, soweit die Kommunen nicht selbst Beteiligte sind.

Organe des Unternehmens

Vorstand Jens Schilling und Wolfgang Rölle

Verwaltungsrat Der Verwaltungsrat besteht aus dem Vorsitzenden und aus Vertretern der Beteiligten. Die einzelnen Beteiligten bestellen jeweils ein Mitglied des Verwaltungsrats.

Beirat Der Beirat besteht aus insgesamt neun Mitgliedern, von denen acht die jeweiligen Mitgliedslandkreise vertreten. Zusätzlich wird ein Vertreter für die Großen Kreisstädte des Verbundes bestimmt.

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Das schnelle Internet ist der Schlüssel zur digitalen Welt und FTTB ist die Voraussetzung für schnelles Internet in allen Bereichen. Der Bund und das Land unterstützte mit der Bundes- und Landesförderung bis Ende 2021 den Breitbandausbau in Baden-Württemberg Landes- (40 %) und Bundes-Förderbescheiden (50 %) von rund 400 Mio. € in der Gebietskulisse Komm.Pakt.Net. Insgesamt hat das Land mit mehr als 821 € den Breitbandausbau in 2021 unterstützt. Inzwischen kommen die meisten Anträge, die beim Bund gestellt werden, aus Baden-Württemberg. Aktuell werden mit den Mittel die weißen Flecken erschlossen.

Ab 2022 ist es möglich auch die grauen Flecken gefördert auszubauen. Hierzu wird Komm.Pakt.Net auch weiterhin die Kommunen von der Antragstellung bis zum Ausbau unterstützen. Im Weiteren hat Komm.Pakt.Net mit der OEW Beteiligungsgesellschaft und weiteren Breitbandverbänden die OEW Breitband GmbH gegründet, die additiv zu den Kommunen den Breitbandausbau in den Grauen Flecken der Kommune unterstützt.

Laut den aktuellen Zahlen verfügen in Baden-Württemberg 94,9 Prozent der Haushalte über einen Internetanschluss mit einer Downloadgeschwindigkeit von mindestens 50 Mbit/s. Das bedeutet einen Anstieg von mehr als 22 Prozentpunkten im Vergleich zu 2016 (72,8 Prozent). Im Gigabit-Bereich verzeichnete Baden-Württemberg einen rasanten Anstieg: Im Jahr 2018 hatten 6,2 Prozent der Haushalte einen Gigabit-Anschluss, im Jahr 2021 waren es 59,5 Prozent. Die aktuelle Verfügbarkeit von gigabitfähigen Internetanschlüssen liegt in Baden-Württemberg mit 6 Prozentpunkten über dem Durchschnitt der Flächenländer.

Um das Ziel einer flächendeckenden Gigabit-Versorgung zu erreichen sind jedoch noch weitere Anstrengungen nötig. Aus Sicht der Kommunen ist eine Versorgung mit Breitbandtechnologie und gigabitfähigen Anschlüssen nach wie vor ein wichtiger, entscheidungsrelevanter privater wie gewerblicher Standortfaktor. Aus diesem Grund ist der weitere Ausbau das Thema mit der höchsten Dringlichkeit. Dies hat sich insbesondere in Zeiten von Home Office und Home Schooling in der Pandemie gezeigt².

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2021	3.825.407,22 €	VJ:	3.269.988,36 €
Eigenkapital zum 31.12.2021	1.598.318,54 €	VJ:	1.650.555,33 €
Jahresergebnis 2021	- 53.585,79 €	VJ:	48.194,61 €

Finanzbeziehungen/ Kapitalzuführungen und –entnahmen

Jahresbeitrag 2021	4.500,00 €	VJ:	4.500,00 €
--------------------	------------	-----	------------

² Entnommen aus der Vorlage zur 9. Verwaltungsratssitzung am 4. Mai 2022, Anlage IV, Seite 2

D4. Volksbank eG, Überlingen



Allgemeine Angaben

Volksbank eG, Überlingen
Landungsplatz 11
88662 Überlingen

Telefon 07551/ 9300
Telefax 07551/ 9309010
E-Mail mail@volksbank-ueberlingen.de
Website www.volksbank-ueberlingen.de

Gründungsdatum: 29. August 1924

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften

Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde ist der Genossenschaft im Jahre 1953 beigetreten. Derzeit liegt die Beteiligung bei 3 Anteilen mit einem Gesamtwert von 460,16 €.

Zum 31.12.2021³ hielten 30.594 Mitglieder Anteile im Wert von 30.302.934,47 € (VJ: 24.546.237,62 €).

Organe des Unternehmens

Vorstand Markus Ott
Juergen Unold
Andreas Tyrra (Vorsitzender)

Aufsichtsrat Martin Hahn (Landwirt, Überlingen)
Hartmut Hueber (Glasermeister, Überlingen)
Florian Hildebrand (Dipl. Ingenieur, Bodman-Ludwigshafen)
Heinrich Besserer (Vorsitzender, Rechtsanwalt, Überlingen)
Barbara Härle (Dipl. Betriebswirtin, Markdorf)
Siegfried Heger (Dipl. Ingenieur, Immenstaad)
Horst Rudy (Dipl. Betriebswirt, Bodman-Ludwigshafen)

Mitgliederversammlung

³Entnommen aus Jahresabschluss 2021 und 2020 –Bundesanzeiger – Mitgliederbestand aus Geschäftsbericht 2021

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

⁴ Geschäftsvolumen

Wir konnten im Geschäftsjahr 2021 unser betreutes Kundengeschäftsvolumen um erfreuliche 283,4 Mio. € gegenüber dem Vorjahr ausbauen. Damit befinden wir uns nunmehr seit vielen Jahren auf einem kontinuierlichen und nachhaltigen Wachstumspfad. Diese langfristige Entwicklung basiert auf unserer guten Position im regionalen Markt sowie auf der sehr guten Kundenzufriedenheit.

Kreditgeschäft

Der Finanzierungsbedarf für gewerbliche und private Vorhaben war aufgrund des unverändert niedrigen Zinsniveaus ungebremst hoch. So steigerten wir unser betreutes Kreditvolumen um 130,7 Mio. € im Geschäftsjahr 2021. Wir konnten dem Finanzierungsbedarf unserer Mitglieder und Kunden über 356,2 Mio. € an neuen, wirtschaftlich tragfähigen Kundenwünschen jederzeit entsprechen. Der wesentliche Anteil entfällt auf Wohnbaufinanzierungen mit langfristiger Zinsbindung und gewerbliche Finanzierungen.

Anlagevolumen

Die anhaltend expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank und die damit einhergehenden niedrigen Zinsen mit teilweise negativen Zinsen am Geld- und Kapitalmarkt bestimmte das Anlageverhalten auch im vergangenen Geschäftsjahr. Unsere Mitglieder und Kunden vertrauen uns weiterhin ihr Vermögen an. Getreu unserer aktuellen Kampagne „#Geld neue denken“ bieten wir nachhaltige Anlagestrategien in dem aktuellen negativen Zinsumfeld an. Alle bilanziellen Einlagen sind durch die Mitgliedschaft der Volksbank in den verbundspezifischen Sicherungseinrichtungen zu 100 Prozent abgesichert; damit geht dieser Schutz deutlich über die gesetzliche Absicherung hinaus.

Ertragsentwicklung

Der Zinsüberschuss stellt unverändert die wichtigste Ertragskomponente der Volksbank eG Überlingen dar. Dieser konnte trotz der anspruchsvollen Rahmendbedingungen gesteigert werden. Der Provisionsüberschuss als zweite zentrale Ertragsquelle konnte nahezu auf dem sehr guten Vorjahreswert gehalten werden. Die Investitionen in die Zukunftsfähigkeit der Volksbank führten in Summe zu leicht höheren Verwaltungsaufwendungen (+ 1,9 Prozent). Aufgrund einer gesetzlichen Änderung mussten wir weitere Risikovorsorge in Form von Pauschalwertberichtigungen nach IDW RS BFA 7 betreiben. Diese wurden aus dem laufenden Ergebnis gestemmt. Hierdurch ergibt sich ein leicht geringerer Jahresüberschuss im Vergleich zum Vorjahr. Dieses Ergebnis ermöglicht uns eine weiterhin gesunde Eigenkapitalstärkung. Der Vertreterversammlung wird für das Geschäftsjahr 2021 eine angemessene Dividende vorgeschlagen.

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2021	1.915.388.554,49 €	VJ:	1.770.720.417,44 €
Eigenkapital zum 31.12.2021	148.738.395,88 €	VJ:	140.125.144,73 €
Jahresergebnis 2021	3.337.320,75 €	VJ:	4.107.266,04 €

⁴ Auszüge aus dem Geschäftsbericht 2021 sowie Jahresabschluss 2020 + 2021 – aus Bundesanzeiger entnommen

D5. Raiffeisen Warengenossenschaft eG

Allgemeine Angaben

Raiffeisen Warengenossenschaft Immenstaad am Bodensee eG
Kupferbergstr. 2
88090 Immenstaad am Bodensee

Telefon 07545/ 6784

Gründungsdatum: 1920

Gegenstand des Unternehmens

Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft der Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb

Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde hält einen Anteil im Wert von 189,24 €.

Insgesamt werden von 47 Genossen und der Gemeinde Immenstaad Anteile im Gesamtwert von 22.677,45 € gehalten (Stand: 31.12.2021).

Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat	Rainer Heberle (Vorsitzender) Thomas Manz (stv. Vorsitzender) Klaus Berger Roland Manz Klaus Eberle Ludwig Ragg
Vorstand	Stefan Siebenhaller Jürgen Eberle (stv. Vorstand)
Generalversammlung	16.11.2021
Geschäftsführerin	Sandra Stödt

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2021	740.589,57 €	VJ:	736.201,83 €
Eigenkapital zum 31.12.2021	572.568,13 €	VJ:	558.893,01 €
Jahresergebnis 2021	13.515,12 €	VJ:	12.586,67 €

D6. Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben eG (HVG)

Allgemeine Angaben

Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben eG
Gartenstraße 107
88212 Ravensburg (ehemals Bad Schussenried)

Telefon: (0751) 859-655
Telefax: (0751) 85779-660
Mail: info@genoholz.de

Gründungsdatum:

Gegenstand des Unternehmens

Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft ihrer Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb im Rahmen der Aufarbeitung und bestmöglichen Verwertung des von den Mitgliedern erzeugten Holzes

Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde Immenstaad ist mit 12 Anteilen mit einem Gesamtwert von 122,71 € beteiligt.

Zum 30.06.2021 wurden von insgesamt 8.514 Mitgliedern 27.148 Anteile im Gesamtwert von 257.126,33 € gehalten.

Organe des Unternehmens (Stand 30.06.2021 laut vorliegendem Jahresabschluss)

Vorstand Sebastian Hornstein (Vorsitzender)
Stefan Laur
Simon Vallaster

Aufsichtsrat Josef Jehle (Vorsitzender)
Josef Eichenhofer (stellv. Vorsitzender)
Marijan Gogic
Josef Halder
Hans-Peter Hege
Herrmann Sommerfeld
Manfred Ehrle

Generalversammlung

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Gemeinde ist im Jahre 1988 der HVG beigetreten, um durch den gemeinschaftlichen Holzverkauf bessere Absatzpreise erzielen zu können. Das operative Geschäft ruht aber seit 2013, da der Holzverkauf über das Staatl. Forstamt koordiniert wurde.

Nachdem die Kartellbehörde jedoch die derzeitige Praxis der sogen. Rundholzvermarktung aus wettbewerbsrechtlicher Sicht gerügt hat, wurde es erforderlich, neue Strukturen für die Vermarktung zu schaffen. Mit der HVG konnte relativ schnell auf eine bestehende Organisation zurückgegriffen werden, um in der Gesamtheit der Genossenschaft über die hohen Absatzmengen höhere Absatzpreise erzielen zu können. Seit Mitte 2019 ist der Betrieb daher wieder aktiviert worden.

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 30.06.2021	1.595.602,65 €	VJ:	1.358.850,73 €
Eigenkapital zum 30.06.2021	591.615,18 €	VJ:	498.583,68 €
Jahresergebnis 2021	85.485,96 €	VJ:	29.322,10 €

Die Beteiligungsverhältnisse werden regelmäßig abgefragt.

D7. Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV)



Allgemeine Angaben

Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (Körperschaft des öffentlichen Rechts – GKZ)
Durlacher Allee 56
76131 Karlsruhe

Telefon: 0721/ 660-0
Telefax: 0721/ 660-1688
E-Mail: service@bgv.de
Homepage www.bgv.de

Gründungsdatum: 27. März 1923

Gegenstand des Unternehmens

Versicherung in der Schaden- und Unfallversicherung für seine Mitglieder

Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde besitzt zum 31.12.2021 Anteile im Wert von 1.000,00 €, was einem Anteil am Stammkapital (782.350,00 €) von 0,131% entspricht.
Der BGV hat derzeit 694 kommunale Mitglieder.

Beteiligung an anderen Gesellschaften

- ⇒ Badische Rechtsschutzversicherung AG, Karlsruhe (100%iger Anteil)
- ⇒ BGV-Versicherung AG, Karlsruhe (99,72%ige Anteil)
- ⇒ BGV Immobilien Verwaltung GmbH, Karlsruhe (100%iger Anteil)
- ⇒ BGV Immobilien GmbH & Co. KG, Karlsruhe (100%iger Anteil)
- ⇒ Deutsche Rückversicherung AG, Düsseldorf (0,77%iger Anteil)
- ⇒ Consal Beteiligungsgesellschaft AG, München (0,45%iger Anteil)
- ⇒ GDV-Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Hamburg (0,33%iger Anteil)

Organe des Unternehmens

Vorstand Professor Edgar Bohn (Vorsitzender)
Raimund Herrmann (stellv. Vorsitzender bis 31.03.2022)
Dr. Moritz Finkelnburg
Matthias Kreibich (ab 01.01.2022)

Verwaltungsrat Michael Kessler (Vorsitzender, BM Gemeinde Heddesheim)
Dr. Frank Mentrup (stv. Vorsitzender, BM Stadt Karlsruhe)
+ 10 weitere Mitglieder

Mitgliederversammlung

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2021 verzeichnete der BGV erneut eine positive Geschäftsentwicklung, die insbesondere durch einen moderaten Anstieg der Bruttobeiträge, abnehmende Schadenaufwendungen und die anhaltende Niedrigzinsphase beeinflusst wurde. Bedarfsgerechte Versicherungsprodukte, Flexibilität, Kundenfreundlichkeit, eine ausgewogene Kapitalanlagestrategie und motivierte, engagierte Mitarbeiter waren erneut Garanten für diese insgesamt befriedigende Entwicklung.

Zum Ende der Berichtsperiode konnte beim BGV als Schaden- und Unfallversicherer im kommunalen Versicherungsmarkt der Versicherungsbestand auf 155.614 Verträge (i. V. 153.696) gesteigert werden. Das Gesamtvolumen der verdienten Beiträge stieg von 64,9 Mio. EUR auf 66,2 Mio. EUR und beinhaltet nahezu ausschließlich das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft. Hiervon entfallen auf die Haftpflichtversicherung 17,5 Mio. EUR (i. V. 17,6 Mio. EUR), auf die Kraftfahrtversicherung 10,1 Mio. EUR (i. V. 9,9 Mio. EUR), auf die Feuerversicherung 8,2 Mio. EUR (i. V. 8,0 Mio. EUR) und auf die Technischen Versicherungen 9,0 Mio. EUR (i. V. 8,7 Mio. EUR), welche die vier beitragsstärksten Versicherungszweige darstellen.

Die Bruttoaufwendungen für Geschäftsjahresschäden betragen im Berichtsjahr 51,0 Mio. EUR (i. V. 49,7 Mio. EUR). Unter Berücksichtigung eines verbesserten Abwicklungsergebnisses der Vorjahresschäden, das durch eine weitere Absenkung des Rechnungszinses im Rahmen der Berechnung der Rentendeckungsrückstellungen in Höhe von 3,6 Mio. EUR negativ beeinflusst wurde, betragen die gesamten Aufwendungen für Versicherungsfälle 50,6 Mio. EUR (i. V. 53,1 Mio. EUR), was insbesondere auf einen gesunkenen Schadenbedarf in der Haftpflichtversicherung, in der Feuerversicherung und in der Verbundenen Gebäudeversicherung zurückzuführen ist.

Als gemeldete Geschäftsjahresschäden wurden im Berichtsjahr 10.627 nach 10.217 im Vorjahr registriert. Die Brutto-Geschäftsjahresschadenquote lag im Geschäftsjahr 2021 bei 77,1 % nach 76,6 % im Vorjahr.

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb erreichten ein Volumen von 8,1 Mio. EUR (i. V. 8,3 Mio. EUR). In Relation zu den verdienten Brutto-Beiträgen ergab sich somit eine Bruttokostenquote von 12,2 %, die wiederum unter dem Vorjahreswert von 12,7 % liegt.

Durch die insgesamt positive Geschäftsentwicklung des BGV war es auch im Berichtsjahr 2021 wieder möglich, Beitragsrückerstattungen für unsere Mitglieder in einem beachtlichen Volumen vorzusehen⁵.

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2021	412.092.661,02 €	VJ:	392.238.617,87 €
Eigenkapital zum 31.12.2021	150.400.810,80 €	VJ:	145.467.310,80 €
Jahresergebnis 2021	4.914.100,00 €	VJ:	1.967.100,00 €

Der Jahresgewinn wird satzungsgemäß in die Sicherheitsrücklage eingestellt, die damit 142.737.260,80 € beträgt.

Finanzbeziehungen/ Kapitalzuführungen und –entnahmen

Versicherungsprämien 2021	111.223,94 €	VJ:	108.506,05 €
Versicherungsleistungen 2021	2.840,42 €	VJ:	3.952,29 €

⁵ Auszug aus dem Geschäftsbericht 2021, Seite 8

D8. Sparkasse Salem-Heiligenberg

Allgemeine Angaben

Sparkasse Salem-Heiligenberg (Anstalt des öffentlichen Rechts)
Schlossseeallee 30
88682 Salem

Telefon 07553/ 821-0
Telefax 07553/ 821-333
Homepage www.spk-salem.de

Gründungsdatum: 1749

Gegenstand des Unternehmens

Als selbstständiges Wirtschaftsunternehmen bietet die Sparkasse Salem-Heiligenberg zusammen mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe sowohl für private als auch für gewerbliche Kunden Finanzdienstleistungsprodukte an

Beteiligungsverhältnisse

Träger sind die Gemeinden Bermatingen, Deggenhausertal, Frickingen, Heiligenberg, Immenstaad, Salem und Uhldingen-Mühlhofen

Organe des Unternehmens

Vorstand	Bäuerle, Ralf (Vorsitzender) Müller, Wolfgang
Verwaltungsrat	Härle, Manfred (Bürgermeister Salem, Vorsitzender) Amann, Frank (Bürgermeister Heiligenberg, stv. Vorsitzender) Bruckert, Steffen (Sparkassenangestellter) Fischer, Hans-Peter (Sparkassenangestellter) Geiger, Jürgen (Sparkassenangestellter) Gruler, Thomas (Hotelier) Hallerbach, Frank (Hotelier) Henne, Johannes (Bürgermeister Immenstaad) Hornaff, Michael (Sparkassenangestellter) König, Bettina (Steuerberaterin) Männle, Dominik (Bürgermeister Uhldingen-Mühlhofen) Meschenmoser, Fabian (Bürgermeister Deggenhausertal) Moog, Sandra (Sparkassenangestellte) Rupp, Martin (Bürgermeister Bermatingen) Stukle, Jürgen (Bürgermeister Frickingen)

Kreditausschuss

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

⁶Die Sparkasse kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2021 zurückblicken. Der Geschäftsverlauf und die Lage können unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen sowie branchenspezifischen Entwicklung und trotz der Extremsituation durch die Covid-19-Krise als günstig bezeichnet werden. Der Jahresüberschuss liegt leicht über dem Niveau des Vorjahres. (...)

Sowohl die Bilanzsumme wie auch das Geschäftsvolumen sind im Jahr 2021 um gut 2 % angestiegen. Das Kundenkreditvolumen konnte gegenüber dem Vorjahr um 35,4 Mio. EUR oder 5,3 % erhöht werden. Die Forderungen an Kreditinstitute haben sich gegenüber Vorjahr zum Jahresende 2021 auf 52,6 Mio. EUR knapp halbiert. Das Wertpapiervermögen reduzierte sich insbesondere aufgrund von Fälligkeiten um 7,1 %. Das Mittelaufkommen von Kunden erhöhte sich um 2,3 % gegenüber dem Vorjahr und die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich nur geringfügig verändert. (...)

Die Ertragslage war gekennzeichnet durch einen rückläufigen Zinsüberschuss in ähnlicher Größenordnung wie im Vorjahr. Der Provisionsüberschuss konnte dagegen gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Der Personalaufwand hat sich um 1,3 % gegenüber Vorjahr reduziert. Der Sachaufwand ist nur marginal angestiegen. Das Bewertungsergebnis war um 1,0 Mio. EUR besser als im Vorjahr. Zusammen mit der nahezu unveränderten Steuerbelastung resultiert ein Jahresüberschuss, der leicht über dem Vorjahr liegt. Die Eigenmittel sind in ähnlicher Größenordnung wie im Vorjahr angestiegen. Vor dem Hintergrund des intensiven Wettbewerbs und der anhaltenden Niedrigzinsphase sowie den Belastungen aus der Covid-19-Krise sind wir mit der Entwicklung der Ertragslage im Jahr 2021 zufrieden.

Entwicklungsprognose

Die Perspektiven für das Geschäftsjahr 2022 beurteilt die Sparkasse als noch zufriedenstellend, sofern sich die Rahmenbedingungen und unsere bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren wie unterstellt entwickeln. Die Prognose lässt insgesamt erkennen, dass hinsichtlich Zinslage und Wettbewerbssituation das Umfeld schwierig bleibt.

Die Auswirkungen des Ukraine-Krieges und die weitere Entwicklung der Covid-19-Krise werden die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung hinsichtlich des Eintreffens der für die bedeutsamsten Leistungsindikatoren getroffenen Prognosen voraussichtlich negativ beeinflussen.

Risiken der künftigen Entwicklung bestehen im Hinblick auf die Regulatorik und die weitere Zinsentwicklung. Bei der prognostizierten Entwicklung der Ertragslage sollte eine weitere Stärkung der Eigenmittel gesichert sein.

Aufgrund der vorausschauenden Finanzplanung geht die Sparkasse davon aus, dass auch im Prognosezeitraum die Risikotragfähigkeit und die Einhaltung aller bankaufsichtsrechtlichen Kennziffern durchgängig gewährleistet sind.

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2021	1.058.225.864,13 €	VJ:	1.033.132.338,65 €
Eigenkapital zum 31.12.2021	53.543.337,48 €	VJ:	51.914.360,68 €
Jahresergebnis 2021	1.628.976,80 €	VJ:	1.571.934,17 €

⁶ Auszug aus dem Geschäftsbericht 2021 der Sparkasse Salem-Heiligenberg

E. Eigenbetriebe

E1. Wasserversorgungsbetrieb der Gemeinde Immenstaad am Bodensee

Allgemeine Angaben

Eigenbetrieb Wasserversorgungsbetrieb der Gemeinde Immenstaad am Bodensee
Dr.-Zimmermann-Str. 1
88090 Immenstaad am Bodensee

Telefon 07545/ 201-0
Telefax 07545/ 201-108
E-Mail rathaus@immenstaad.de

Gegenstand des Unternehmens

Versorgung des Gemeindegebiets mit Wasser mit dem Betrieb aller diesen Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte

Beteiligungsverhältnisse

Der Eigenbetrieb ist ein rechtlich unselbständiger Betrieb der Gemeinde Immenstaad.
Das Stammkapital beträgt derzeit 850.000 €.

Organe des Unternehmens

Betriebsausschuss Gemeinderat der Gemeinde Immenstaad

Betriebsleitung Bürgermeister Johannes Henne

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Mit der technischen Betriebsführung ist die Stadtwerk am See GmbH & Co. KG (vormals: Technische Werke Friedrichshafen (TWF)) beauftragt.

Das Wasserversorgungsnetz wird sukzessive erneuert bzw. ausgebaut.

Ausschlaggebend für eine Erneuerung sind das Alter der Leitung und die Schadenshäufigkeit (Rohrbrüche). Mit dem Ortsbauamt werden die notwendigen Tiefbaumaßnahmen abgestimmt und mit weiteren Arbeiten (z. B. Straßenbau) zu koordiniert.

Wichtige Verträge

- Betriebsführungsvertrag mit der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG
- Vertrag über die Lieferung von Trinkwasser mit dem Stadtwerk am See GmbH & Co. KG
- Vertrag über die Lieferung von Trinkwasser mit den Hagnauer Gemeindewerke GmbH

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2021	2.796.876,75 €	VJ:	2.835.632,28 €
Eigenkapital zum 31.12.2021	1.388.217,89 €	VJ:	1.338.374,24 €
Jahresergebnis 2021	49.843,65 €	VJ:	60.467,52 €